

## Die neue Elterngeneration

<b>Termin:</b>	<b>30.05.2024</b>
<b>Zeit:</b>	<b>09:00 Uhr bis 16:00 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in SH e.V., Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel
<b>Referent*in:</b>	<b>Anne Catrine Stelter</b> , Erzieherin, System. Familienberaterin (DGSF), Supervisorin
<b>Kosten:</b>	<b>125,00 €</b>

*Auch als **Online-Fortbildung** buchbar:  
12.09.2024 von 14.00 – 17.00 Uhr, Gebühr 70,00 €*

Die Erziehungsstile der Generationen sind unterschiedlich und jede hat ihre speziellen Herausforderungen zu bewältigen. Die Eltern von heute sind wesentlich empathischer als frühere Generationen, andererseits herrscht eine deutliche Verunsicherung.

Oft wird Kindern nur noch wenig zugemutet, also auch zugetraut, was sich auf das Selbstbewusstsein auswirkt und zu einer geringen Frustrationstoleranz führen kann. Das macht es Kindern schwerer, mit Schwierigkeiten umzugehen. Eltern sind häufig verunsichert, was sie ihrem Kind in welchem Alter zutrauen können.

Seit wir die Betreuungsform für unter 3-Jährige haben, wächst die Verunsicherung, denn es ist ein Unterschied, in welchem Alter ich mein Kind jemand anderem anvertraue. Wenn möglicherweise ein schlechtes Gewissen (wenn auch unbegründet, weil das Kind gut untergebracht ist) oder ein nicht verarbeiteter Trauerprozess bleiben, obwohl die Eingewöhnung schon lange abgeschlossen ist, kann dies zu Problemen im Erziehungsalltag führen. Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, diese Entwicklung zu begleiten, Qualitätsstandards weiter zu entwickeln und die Kinder „schul- und lebensfit“ zu machen.

In diesem Seminar geht es darum, zu verstehen, wie der gesellschaftliche Wandel auf das Familienleben und auf die Pädagogik Einfluss nimmt und wie ein guter Umgang entstehen kann. Wie kann man Eltern unterstützen, Aufklärung bieten und auch gut mit den eigenen Anforderungen umgehen?

Das sind Inhalte dieser Weiterbildung:

- Ein Rückblick in vergangene Generationen und deren Themen, um zu verstehen, wo wir heute stehen und warum.
- Die jetzige Elterngeneration und ihre Probleme im Erziehen kennenlernen.
- Die Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern darstellen.



- Was bedeutet das für den pädagogischen Alltag?
- Wie wir Erziehungspartnerschaften und Elterngespräche unter diesen Aspekten führen.
- Einen angebrachten Umgang mit Medienkonsum entwickeln.

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung** an. Sie können sich schriftlich per Post, über unsere [Homepage](#), per Mail unter [gesundheit@lvgfsh.de](mailto:gesundheit@lvgfsh.de) oder per Fax 0431-710387-29 anmelden. Die Anmeldung erfolgt unter Anerkennung unserer Teilnahmebedingungen, ist verbindlich und wird nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Spätestens nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Aufforderung zur Kostenerstattung. Dann ist die Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine gesonderte Rechnungsstellung erfolgt nicht. Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte auf das Konto bei der

**Ev. Bank, IBAN: DE11 5206 0410 0006 4391 52, BIC: GENODEF1EK1**

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Absage Ihrerseits unabhängig vom Rücktrittsgrund bis 3 Wochen vor der Veranstaltung erfolgen muss. Bei Unterschreitung dieser Frist wird die volle Teilnahmegebühr erhoben, es sei denn, es kann eine Ersatzperson gestellt werden.